



GEMEINDEBRIEF



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St.-Katharinen Kirchbarkau

Barmissen · Boksee · Bothkamp · Großbarkau · Honigsee · Kirchbarkau · Klein Barkau · Warnau



Jahreslosung 2024:

„**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**“

(1. Korinther, 16, 14)

Motiv:

Stefanie Bahliner, Mössingen,
www.verlagambirnach.de



Inhaltsverzeichnis

Rückseite: So erreichen Sie uns
So erleben Sie uns

- 1 Gruß zuvor
- 2 An(ge)dacht
- 3 Aus dem Kirchengemeinderat
- 6 Aus der Eider Region
- 8 Weltgebetstag
- 10 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 12 Ehrenamt
- 14 „Katharinas Erbe“ – Unsere Geschichte
- 15 Jubelgeburtstagsfeier
- 16 Freud und Leid
- 11 Impressum

Redaktionsschluss für Ausgabe 43: 25. April 2024

Liebe Gemeinde,

in diesem Quartalsheft möchte ich Sie vorab besonders auf mehrere Ereignisse aufmerksam machen.

Das erste richtet sich an die „Geburts- tagskinder“ in unserer Gemeinde. Neben dem jährlichen Besuch oder der Grußkarte haben wir ein neues Format entwickelt: Den „**Jubel- geburtstagsnachmittag**“, zu dem wir einmal im Quartal die Jubilare der entsprechenden Monate einladen möchten (S. 15).

Des Weiteren möchte ich gern auf den **Gottesdienst zu Palmsonntag am 24. März um 17.00 Uhr** hinweisen, der mit dem aktuellen Konfi-Jahrgang gemeinsam vorbereitet wird. Wir werden zunächst ein kleines Palmsonn- tags-Spiel aufführen und dann aus der Winterkirche im Gemeindehaus wieder in die Kirche einziehen.

Darüber hinaus freue ich mich auf die **Eröffnung unseres Sternen- kinder-Platzes** auf dem Friedhof **am 5. Mai**. Wir werden einen Familien- gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Konfis und der Initia- toren der Aktion feiern, gemeinsam dann zu dem Platz ziehen, um dort den Gottesdienst abzuschließen und noch etwas zu verweilen.

Das Pfingstfest startet am **Sonntag, 19. Mai** am Steinaltar und führt uns am **Pfingstmontag, den 20. Mai** mit der Andacht aus dem Bulli wieder über die Dörfer unseres Kirchspiels.

Zur vollen Stunde bekommen Sie eine kurze Andacht und an manchem Dorf- gemeinschaftshaus auch einen klei- nen Snack mit Zeit zum Schnacken. Ein Spaziergang zu dieser Zeit im Ort lohnt sich also in doppelter Weise.

Zu **Trinitatis, dem 26. Mai um 10.30 Uhr**, laden wir in diesem Jahr in Kirch- barkau (bei gutem Wetter am Stein- altar) zum großen Familien-Festgot- tesdienst der Region mit Taufen bzw. großer Taferinnerungsfeier am See und kleinem Sommerfest ein. Alle Pastores der Region bieten wieder die Möglichkeit der Taufen für ihre Gemeindeglieder an.

Auch spontan Entschlossene können an einem der sechs Taufbecken die Taufe empfangen. Im Anschluss gibt es für Groß und Klein das ein oder andere Angebot!

Ihr Pastor Felix Meyer-Zurwelle

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge.

Besser könnte es dieses Jahr nicht sein, um unser Angebot in der Passionszeit zu begehen – und unsere Heilfastenwoche genau unter dieses Leitwort zu stellen. Sei dabei, wenn wir uns wieder treffen um gemeinsame Erfahrungen beim Heilfasten zu machen. Wir treffen uns zu einer Vorbereitung und einem Vortrag von Dr. Petra Serocki am Montag, den 11. März um 19 Uhr und beginnen diesmal die Fastenwoche am Donnerstag, den 14. März mit dem ersten Tag der Vorbereitung.

Jeden Tag – außer Freitag – bieten wir dann eine abendliche Einheit an mit Yoga und Meditation, sowie einem geistlichen Impuls und einem lockeren Austausch in der Runde. Auch alle die Menschen, die gerne Suppenfasten durchführen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Also frei nach dem Leitwort gilt in dieser Zeit nicht nur „alleine Essen macht dick“ sondern für uns in dieser Woche: „gemeinsam fasten macht heil“. Also sei dabei.

Euer Fastenteam

Vorbereitungstreffen am 11. März, 19 - 20 Uhr

Heilfastentreffen vom 14. - 20. März – jeden Abend von 19 - 20 Uhr

Liebe Mitfastende,

ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“

Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister

*Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Liebe Gemeinde,

„Gott sprach, es werde Licht, aber er fand den Schalter nicht“ – Diesen launigen Reim kenne ich aus Kindertagen. Gott hat uns lange Zeit im Dunkeln gelassen, aber gerade jetzt in dieser Zeit dürfen wir uns als das sonnenärmste Bundesland wieder über zusehends mehr Sonnenstunden freuen.

Für die Außenbeleuchtung unserer Kirche trägt Gott nun wahrlich keine Verantwortung. Durch die Arbeiten am Fundament und den Tiefbau unserer Kirche ist noch nicht alles so wieder hergestellt, wie es sein sollte. Wir arbeiten daran. Gottes Wort macht Mut: Es werde und es wird werden. Was schon geschehen ist und Sie erfreuen dürfte: Die Kirche ist nun auch seit einiger Zeit

für jeden zu jeder Zeit geöffnet. Auch wenn der Innenbereich nur zu den Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet wird, so kann man jetzt wieder über den Segenboden (Tür und Treppe links hinter dem ersten Eingang) auf eigenes Risiko hinaufsteigen und in den Innenraum der Kirche schauen.

Nehmen Sie sich Zeit zur persönlichen Andacht; eigene Gedanken

oder Bitten können Sie auch in das Buch am Geländer auf dem Segenboden eintragen.

Neu hingegen ist:

Für Fragen, Anregungen und Gedanken, die Sie direkt an den Pastor oder den Kirchengemeinderat adressieren wollen, nutzen Sie bitte das Pult im Vorraum und den Briefkasten an der Pinnwand.

Sie können auch gerne eigene Gebetsanliegen formulieren, die der Pastor entweder ins Gebet mit einschließt, oder sogar anonym in seine Fürbitten am sonntäglichen Gottesdienst aufnimmt.



Ganz neu ist, dass wir diesen Zugang zu jeder Tages- und Nachtzeit offen halten und so erstmals zutrifft: „es werde Licht“.

Damit auch Sie den Schalter finden, folgen Sie dem Hinweis!



Schalten Sie zuerst den Lichtschalter links neben der Haupteingangstür für den Vorraum der Kirche ein, dann den Schalter hinter dem Briefkasten für den Innenraum und gehen Sie nun hoch zum Segenboden. Probieren Sie es aus, und erfreuen Sie sich an diesem neuen Strahlen unserer Kunstschätze, die jetzt nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch im liturgischen Sinn unserer Kirche ihren Glanz verleihen. Von der historischen Marcussen Orgel über die hochbarocke Kreuzszene (mit Maria Magdalena) bis zum frühmittelalterlichen Taufstein und hochmittelalterlichen Kruzifix ist alles auch aus der Ferne gut zu erkennen.

Ein besonderer Schatz ist nun auch wieder zurück in der Kirche. Die Bank des Rantzauer Chorgestühls wird auch künftig seitlich des Kanzelaufgangs ihren Platz erhalten, sodass sie ohne Sicht-einschränkung und gleichsam prominent ihren Platz erhält.

Für unser Vorhaben, die Kunst und Kulturschätze zu erhalten und für ihre sinnstiftende Nutzung zu sorgen, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.

Pastor Meyer-Zurwelle

18.00 Uhr Essen	8.45 Uhr Anzugputz
19.00 Uhr Programm/Auflösung	9.00 Uhr Region: KM/Regierungsbehörden
19.30 Uhr Filmvortrag: Regiolektikon	10.00 Uhr Regiolektikon: Input & Output
20.15 Uhr World Café - Region: Lust haben	11.00 Uhr Arbeitsgruppeninput - 4 Phasen
21.00 Uhr Abendabschluss Billard u. Kicker anschli.	12.00 Uhr Arbeitsgruppen und Feedback (13.00 Uhr mit Arbeitsgruppen in KG)
	14.00 Uhr Arbeitsgruppeninput
	15.30 Uhr Arbeitsgruppeninput



Klausurtagung der Kirchengemeinden

Anfang Februar traf sich die Eiderregion zu einer Klausurtagung auf Schloss Noer. Ein Ziel sollte sein, ein passendes Konzept für die sechs Kirchengemeinden unserer Region zu finden.

Für mich war es das erste Mal, dass ich mit dem Thema und der Eiderregion in Berührung kam und ich bin ohne Erwartungen mitgefahren. Wie sich herausstellte, waren wir eine bunt gemischte Gruppe von 40 Personen aus allen Kirchengemeinden mit Kirchengemeinderatsmitgliedern, Pastores sowie anderen Haupt- und Ehrenamtlichen. Alle fanden schnell zusammen und konnten sehr gut miteinander arbeiten. Die Harmonie und Sympathie passte. Dies wurde besonders am Abend bei ausgelassenen Billard- und Tischkickerspielen deutlich.

In den Gruppenarbeitsphasen oder in den Diskussionsrunden wurde schnell klar, dass alle dasselbe Ziel haben: Eine Kirchenregion - die Eiderregion, die zu einer starken kirchlichen Gemeinschaft zusammenwächst und für jeden einzelnen da sein soll. Sina Holzwarth (aus der Stammesleitung unserer Pfadis)

Es waren kompakte 24 Stunden mit einem strammen Zeitplan. Das gemeinsame Ziel konnte am Ende mit einem ziemlich konkreten Beschluss formuliert werden. Dass wir mit einem Ergebnis, das jetzt weiter entwickelt werden kann, nach Hause fahren, lag an der konstruktiven Mitarbeit aller Teilnehmenden aber auch an der souveränen Diskussionsführung der Moderatoren.

Herzlichen Dank dafür!

Britta Stegelmann
(Kirchengemeinderat Kirchbarkau)

Weltgebetstag

Ein Gebet für den Frieden, Menschenrechte und Gerechtigkeit!

Passender könnte der Wunsch der Frauen aus Palästina nicht sein. Die Christinnen aus Palästina stellen uns in diesem Jahr ihr Land vor – ein Land, das seit Jahrzehnten zerrissen ist und keinen Frieden findet.



Bereits 2017 wurde Palästina vom Weltgebetstags-Team als Land für das Jahr 2024 ausgewählt, ebenso die Texte für die Liturgie.

Die Gottesdienstordnung hatten die Frauen schon 2022 erarbeitet. Doch der brutale Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 hat das Leben der Menschen in Palästina massiv verändert.

Kann man eigentlich unter diesen Voraussetzungen guten Gewissens den WGT feiern, wie man ihn geplant hatte?

Eine Frage, die sich auch das deutsche WGT-Komitee gestellt hat.

So hat es im letzten Quartal 2023 nach intensiver Diskussion zusammen mit dem palästinensischen WGT-Team die Gottesdienstordnung noch einmal überarbeitet und unter anderem auch das bisherige Motiv zurückgezogen, da sich die Künstlerin nicht eindeutig vom Terrorangriff distanziert hat.

Die Situation in Palästina und Israel ist heute nach wie vor äußerst prekär, eine Eskalation des Konfliktes jederzeit möglich.

Nicht nur die Christen und Christinnen, generell die Menschen aller Glaubensrichtungen in dieser Region erhoffen Frieden und bitten die Weltgemeinschaft um Unterstützung bei ihren Friedensgebeten.

Gebete für den Frieden können zu einem kleinen Lichtblick und einem Hoffnungsschimmer für eine sicherere und gerechtere Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina werden.

Die Frauen, die in der Gottesdienstordnung vorgestellt werden, haben die Hoffnung nicht aufgegeben, dass die Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende findet.

Der Weltgebetstag wird gemeinsam von den Kirchengemeinden Kirchbarkau und Bokhorst im Gottesdienst **am 3. März um 11.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Bokhorst** (Kirchenweg 24) gefeiert.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und ein kleines Büfett mit Essen aus Palästina.

Ulrike Oberem

Sonntag, 03. März, 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Bokhorst, Heilig-Geist-Kirche
Donnerstag, 07. März, 19.30 - 22.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Samstag, 09. März, 10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 10. März, 10.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr	Winterkirche mit Abendmahl Hausmusiknachmittag des Fördervereins MusKath im Jacob-Selmer-Haus
Montag, 11. März, 19.00 Uhr	Vorbesprechung zum Heilfasten im Jacob-Selmer-Haus
Dienstag, 12. März, 15.00 - 17.00 Uhr	Jubelgeburtstagsnachmittag im Jacob-Selmer-Haus
Donnerstag, 14. März – Donnerstag, 21. März, jeweils 19.00 Uhr	Fastenwoche im Jacob-Selmer-Haus
Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr	Gottesdienst in Flintbek
Samstag, 23. März, 10.00 - 16.00 Uhr	Konfitag
Palmsontag, 24. März, 17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Wiedereinzug in die Kirche
Gründonnerstag, 28. März, 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl
Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit szenischer Lesung in Kirchbarkau Andacht zur Sterbestunde Jesu in Schulsesee
Ostersonntag, 31. März 3.00 Uhr 5.00 Uhr	Osternachtwanderung Osternachtgottesdienst in Kirchbarkau – (Treffen an der Friedhofshalle)
10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Kirchbarkau Gottesdienst in Schulsesee
Ostermontag, 01. April, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst am Steinaltar anschliessend Ostereiersuchen im Pastoratsgarten

Sonntag, 07. April, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr	Gottesdienst in Flintbek
Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr	Abendgottesdienst
Mittwoch, 01. Mai, ganztägig	Pfadfinderprüfungen
Samstag, 04. Mai, 10.00 - 16.00 Uhr	Konfitag
Sonntag, 05. Mai, 10.00 Uhr und Eröffnung des Sternenkindertplatzes auf dem Friedhof	Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 09. Mai, 10.30 Uhr	Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Schulsesee
Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 19. Mai, 10.30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstsonntag am Steinaltar
Montag, 20. Mai mit musikalischer Andacht aus dem Bulli vor den Dorfgemeinschaftshäusern 10.00 Uhr Barmissen 11.00 Uhr Honigsee 12.00 Uhr Großbarkau 13.00 Uhr Klein Barkau 14.00 Uhr Boksee 15.00 Uhr Warnau 16.00 Uhr Bothkamp Leckerhölken	Pfingst-Tour durch das Kirchspiel „Die Geistkraft weht, wo sie will“
Donnerstag, 23. Mai, 19.30 – 22.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Sonntag, 26. Mai, 10.30 Uhr	Trinitatis in Kirchbarkau Sprengelgottesdienst mit Taufen bzw. Taferinnerungsfeier anschließend Sommerfest der Region
Sonntag, 02. Juni, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 09. Juni, 10.00 Uhr	Gottesdienst

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Kirchbarkau – verantwortlich: Pastor Felix Meyer-Zurwelle
 Redaktionsteam: Felix Meyer-Zurwelle, Gabriele Röske, Marie-Charlotte Wahl, Christa Wagener, Franziska Sawade, Julia Kortum
 Foto Titelseite: Felix Meyer-Zurwelle
 Verlag und Anzeigenausstattung: Harvey Verlag, Inh. Carsten Feddersen
 An de Wurth 7, 24582 Groß Buchwald, Tel. 0 43 22 - 8 85 73 12, info@harvey-verlag.de
 Layout und Gestaltung: Marian Siebke
 Druck: Druckerei Gebr. Peters GmbH, Schulstr. 13, 24211 Preetz, Tel.: 0 43 42 - 21 20
 Für Anzeigen steht Ihnen gern Carsten Feddersen unter Tel. 01 76 - 63 73 93 01 oder unter feddersen@harvey-verlag.de zur Verfügung.

We need you – we want you
Gestalte unsere Kirchengemeinde mit!

Unsere Kirchengemeinde ist ein bunter und vielfältiger Ort, der wie ein Garten gehegt und gepflegt werden will. Selbstverständlich gibt es dort Menschen, die dem Großteil der anfallenden Arbeit hauptamtlich nachkommen. Und dennoch setzt sich Kirchenleben – und eben auch dieser Ort – aus Bereichen zusammen, die nur schwer allein vom Hauptamt gestaltet werden können.

Jeder Mensch braucht eine Aufgabe, die ihm Struktur, Zugehörigkeit und Wertschätzung gibt.
(Helmut Glaßl)

„Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich in unserem Gemeindeleben engagieren und einbringen möchten. Ob es um die regelmäßige Gestaltung des Kirchenschaukastens geht, um das Vor- und Nachbereiten von Gemeindefesten, das Schmücken der Kirche oder die Pflege des Pastoratsgartens. Auch Ältere, die für sich und andere Angebote gestalten. Mir fallen viele Bereiche ein, wo wir uns unglaublich über Hilfe freuen“, betont Pastor Felix Meyer-Zurwelle.

Gerade für ältere Menschen kann aus einem Engagement in der Gemeinde eine echte „win-win-Situation“ werden. Ob alleinlebend oder nicht. Im wohlverdienten Ruhestand kann es für das eigene Wohlbefinden wichtig sein, auch weiterhin eine Aufgabe zu haben, gebraucht zu werden, denn Aufgaben stärken uns, unabhängig von dem Lebensabschnitt, in dem wir uns befinden.

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.
(unbekannt)

„Arbeit ist das halbe Leben“ – das Sprichwort verdeutlicht die zentrale Rolle, die Arbeit in unserem Leben einnimmt. Wie viel hängt davon ab und gibt uns immer auch Sicherheit! Durch unser Handeln und unsere Arbeit bekommen wir Struktur und Wertschätzung. In keinem Lebensabschnitt sollte man darauf verzichten müssen. Es bieten sich eine Vielzahl ehrenamtlicher Aufgaben an, die nicht nur den Tag strukturieren, sondern mit

denen Mann und Frau neue Kontakte knüpfen, die eigene Kreativität fordern oder einfach bei einer leichten Tätigkeit den Gedanken nachgehen kann.

Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt.
(Ernst Ferstl)

Wenn Küster Karsten Lüth über helfende Menschen nachdenkt, fällt ihm sofort ein sehr hilfsbereiter Herr ein, der ihn in den letzten Wochen –

Man muss eine Aufgabe vor sich sehen und nicht ein geruhames Leben.
(Leo Tolstoi)

einfach so – unter anderem beim Laubharken unglaublich unterstützt hat. „Wie ein kleiner Engel, der auf einmal da war und mir einfach hilft“, freut sich der Küster, der durch die tatkräftige Unterstützung Zeit für andere Aufgaben gewonnen hat.

Denn auch die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde bekommen durch das Zusammenwirken mit ehrenamtlichen Helfern Wertschätzung für das eigene Tun.

Wir merken dann: unser Dienst ist ein Dienst von und für Menschen.

Egal, wie alt Sie sind und welche Fähigkeiten Sie besitzen und erst recht wenn sie gerne helfen würden, aber noch nicht wissen, was und wie: Sprechen Sie uns an und schildern Sie uns, worauf Sie Lust haben, welche Tätigkeiten Ihnen Freude bereiten könnten und in welchem Umfang Sie sich einbringen mögen. Alles kann, nichts muss!

Julia Kortum

Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Felix Meyer-Zurwelle 043 02 / 96 41 28

Küster Karsten Lüth 01 60 / 180 91 52

gkchurchbarkau@altholstein.de

Mord im Kornfeld

Im Jahr 1938 entsetzte ein schwerer Raubüberfall nicht nur die Kirchbarkauer Gemüter. Unter dem Titel "Kieler Kriminalromane aus dem Leben" wurde diese Geschichte 1938 in der Preetzer Zeitung veröffentlicht. Schon vorher hatte "der Räuber" auch in Kiel sein Unwesen getrieben:



Auf der Landstraße von Preetz nach Kirchbarkau wurde ein Kraftwagen der Reichspost von einem bewaffneten jungen Mann überfallen.

Nach der Anzeige durch den Fahrer des Postwagens unternahm die Gendarmerie mit Hilfe der Feuerwehr eine Großrazzia im Gelände um Kirchbarkau. Jeweils zu zweit suchte man alle Winkel ab.

Im Morgengrauen wurde der Räuber in einem Kornfeld entdeckt. Der 38jährige Hans Borgert – wohnhaft in der Seekate – lief mit einem Knüppel auf ihn zu.

Der Räuber schoss sofort und traf ihn tödlich. Der Kirchbarkauer Arzt, Dr. Hermannsen, versuchte noch, den Sterbenden nach Kiel zu bringen, aber es war zu spät.

Pastor Ohl und Lehrer Glunz brachten Frau Borgert mit ihren sechs Kindern die traurige Nachricht. Ein zweiter Feuerwehrmann wurde schwer verletzt, überlebte aber. Der Räuber wurde später in einem Getreidefeld entdeckt und bei einem Schusswechsel getötet.

Christa Wagener

Liebe Geburtstagskinder!

Der Ruf nach Gemeinschaft wird bei uns nicht nur in der Fastenzeit deutlich. Wir sind fortdauernd in die Gemeinschaft gerufen.

Sie blieben beieinander im Brotbrechen und im Gebet – so heißt es in der Apostelgeschichte. Das ist bei uns in vielen verschiedenen Kreisen möglich, weil wir wissen: Sich-Treffen und Schnacken, Singen und Sagen schenkt Kraft und Verbindung nicht nur untereinander sondern auch zu dem, der unsere Verbindung gestiftet hat und erhält.

In unserem Besuchsdienstkreis wurde darüber noch einmal intensiv nachgedacht, und so möchten wir zu einem zusätzlichen Angebot einladen: alle Jubelgeburtstagskinder sind dieses Jahr dazu aufgerufen und vor allem eingeladen, mit uns ihren Tag zusammen zu feiern.

Das Besondere: Sie müssen zu dieser Party gar nichts tun, sondern einfach nur kommen und sich beschenken lassen.

Alle 50-, 60-, 70-, 80-, 90- und über 100-Jährigen werden künftig über diesen Brief und persönlich zeitnah in ihrem Geburtstags-Quartal zu einem besonderen, nur für sie ausgestalteten Nachmittag eingeladen. Auch wer ein Zwischenjubiläum ab 80 feiert – also 85 und natürlich 95 und darüber hinaus – ist eingeladen.

Es wird eine zur Jahreszeit passende Andacht geben, leckere Torte, Kaffee und Tee und immer auch eine kleine besondere Überraschung.

Am 12. März, zur ersten „Jubelgeburtstagfeier“

sind die Geburtstagskinder Januar bis März 2024 von 15.00 - 17.00 Uhr ins Jacob-Selmer-Haus geladen. Lasst uns feiern!

Wenn Sie in diesem Jahr dazu gehören und mitfeiern möchten, melden Sie sich gerne schon vorab dazu im Kirchenbüro unter 04302/335 an.

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Pastor Meyer-Zurwelle und Ihr Besuchsdienstkreis



Taufe

Jule Riecken, Großbarkau

Theresa Riecken, Großbarkau



Beerdigung

Konrad Böhm, 83 J., Kiel

Ilse Schnack, 96 J., Wankendorf

Annelotte Riecken, 84 J., Großbarkau

Rolf Voss, 89 J., Barmissen

Gudrun Gentzen, 75 J., Honigsee



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach Redaktionsschluss eingetroffene Sterbemeldungen erst im nächsten Brief veröffentlicht werden können.

Bitte denken Sie daran, dass Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten schriftlich zustimmen. Die Zustimmungserklärung erhalten Sie im Kirchenbüro oder Sie können sie sich auch digital zuschicken lassen.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

allen über 80-jährigen

... im März 2024

Klaus Voss, 85 J., Kirchbarkau

Heike Wolf, 82 J., Klein Barkau

Dr. Ulrike Brinkmann, 82 J., Leer

Edith Zwick, 91 J., Honigsee

Käthe Fisler, 87 J., Honigsee

Annegret Paprotta, 84 J., Boksee

Willy Först, 82 J., Kirchbarkau

Hildegard Lepthien, 83 J.,
Honigsee

Helga Ponick, 80 J., Kirchbarkau

Ruth Heising, 82 J., Kirchbarkau

Klaus Bartels, 87 J., Honigsee

Peter Voß, 86 J., Barmissen

Erna Althainz, 85 J., Boksee

Ruth Voss, 87 J., Barmissen

Walter Kunau, 87 J., Bothkamp

... im April 2024

Uta Potthoff, 81 J., Boksee

Christa Wagener, 87 J., Kirchbarkau

Rainer Kretschmar, 80 J., Kirchbarkau

Gustav Elten, 85 J., Boksee

Erika Toporzisek, 91 J., Großbarkau

Emmy Edler, 99 J., Honigsee

Helga Constantin, 80 J., Kirchbarkau

Gisela Hennig, 85 J., Kirchbarkau

Gertrude Brockstedt, 89 J., Bothkamp

... im Mai 2024

Elfriede Boeck, 86 J., Postfeld

Erika Panknin, 95 J., Boksee

Margrit Schröder, 81 J., Klein Barkau

Horst-Dieter Hennschen, 80 J.,
Bothkamp

Heidmarie Popp, 81 J., Kirchbarkau

Melden Sie sich doch gerne telefonisch zur ersten „Jubelgeburtstagsfeier“ mit Pastor Meyer-Zurwelle am 12. März im Kirchenbüro an (Tel.: 04302-335).

Wenn Sie einen persönlichen Besuch des Pastors zum Gespräch wünschen oder ihn zu einem Jubiläum einladen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Pastor Meyer-Zurwelle direkt. Auch eine Andacht zum Ehejubiläum ist auf Anfrage möglich.

(Tel: 04302 - 964128 / felixmeyerzurwelle@yahoo.de)

**LANDHAUS
BLÜTENZAUBER**

HYGGEGARTEN Wohnen & Pflegen GmbH

Zuhause

Ein Haus
voller Hygge
Glück

Genuss

Heimeligkeit

Bauerland 2 · 24245 Kirchbarkau
☎ 04302/7059-501 · 📠 04302/7059-550
www.landhaus-blütenzauber.de

**Tischlerei
SCHLOTFELDT**
Tischlermeister Malte Schlotfeldt

**FENSTER + HAUSTÜREN
INNAUSBAU
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
EINBAUSCHRÄNKE**

... wir bringen Holz in Form

Dorfstr. 6 · 24245 Kirchbarkau · Tel: 04302/302
www.tischlerei-schlotfeldt.de

Blumen Wohlers
Klein Barkau

Dorfstraße 11 24245 Klein Barkau
Tel. 04302/696 Fax. 04302/1757
www.blumen-wohlers.de

Gartenpflege

**HÖRAKUSTIK
oberdieck**

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
aus Kiel für Kiel und Flintbek

Hörakustik Oberdieck
Dorfstr. 2, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-90 90 571

Mo + Mi + Fr
9.00 – 13.00 und
15.00 – 18.00 Uhr

**MAURERMEISTER
MICHAEL ZUBE**

Unsere Leistungen für Sie

- Maurerarbeiten
- Schornsteinkopf-Sanierungen
- Kalk und Lehm
- Ökologische Sanierung
- Lehm- und Pizza-Öfen
- Technische Beratung und Kaufbegleitung

Bahnhofsweg 3c · 24250 Warnau · 0157- 51 51 3267

Wir realisieren
Ihre individuellen Wünsche
- Rund ums Haus -

Erneuerbare Energien
Elektro • Heizung • Sanitär
Bäder • Küchen
Sanierungen aller Art

Telefon: 04302 1825
E-Mail: info@heiko-hennig.de

**Heiko
Hennig**
Gebäudetechnik GmbH

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
www.heiko-hennig.de

**Wenn's um
Immobilien geht...**

**...dann zu
Dennis Schramm.**

Ihr Immobilienmakler
für Kirchbarkau und
Umgebung:

0431 592-1238
dennis.schramm@foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse

Rogge Holzbau GmbH & Co. KG

**Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage!**

Ihr Ansprechpartner zu den Themen:

- Zimmerei
- Innenausbau
- Neubau
- Dachdeckerei
- Energetische Sanierung
- Projektentwicklung

Rogge Holzbau GmbH&Co.KG · Seestr. 68 · 24245 Klein-Barkau · ☎ 04347 909517 · www.rogge-holzbau.de



HIER FÜHLEN
WIR UNS
ZUHAUSE ...



... denn hier haben wir alles, was wir brauchen und dazu auch noch so richtig nette Nachbarn!

Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz
Theodor-Storm-Straße 4 | 24601 Wankendorf
☎ (04326) 99 78 - 0 | vitanas.de/ammarktplatz



Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel richtig setzen.



ARISTOTELES

Wir sorgen vor.

Gestalten Sie Ihren Abschied selbstbestimmt.
Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille“ ist uns wichtig.

Wir sind für Sie da,
Telefon 04347. 90 43 990

Kätterskamp 23
24220 Flintbek

info@bestattungen-schroeder.de
www.bestattungen-schroeder.de

♥ TISCHLEIN DECK DICH ♥

Themenbuffets  Fingerfood und mehr



Märchenhafter Partyservice & Buffetzauberei

Stefanie Bruhn . (043 94) 99 15 66 . buffetzauberei.de . instagram.com/buffetzauberei

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. Mehr auf
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse


PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Vertrauen seit 1930

Preetz · Plön · Raisdorf
Telefon 04342-76240

www.petersdotter.de


Stefan Diesing

Garten- und Landschaftsbau
Beratung · Planung · Durchführung

Neuanlagen	Pflasterarbeiten
Umgestaltungen	Pflanzenverkauf
Teichanlagen	Fällarbeiten

Rosenstraße 4 . 24250 Warnau
043 02-14 36 . 0172-4 14 28 56
stefan-diesing-galabau.de

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brügge

Wir versichern:

Ihren Hausrat und Ihr Inventar gegen FEUER,
Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Sturm
und vermitteln alle Sparten.

Gerhard Sieck, Warnau, Tel. 043 02-1252
Hans-Ch. Hingst, Barmissen, Tel. 043 02-9432

PETERS
Design+Druck

Schulstraße 3
24211 Preetz
Tel. 04342 / 2120
peters.druckerei@t-online.de
www.druckerei-peters.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St.-Katharinen Kirchbarkau

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde

Kirchenstr. 7, 24245 Kirchbarkau
kgkirchbarkau@altholstein.de

Gemeindebüro:

Gabriele Röske und Tanja Kurras
Tel: 04302/335, Fax 04302/1431
Mo 10.00 – 12.00 Uhr
Di 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Do 8.00 – 13.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenmusik:

Ingrid Sievers, 04302/9519979

Küster:

Karsten Lüth, 0160/1809152

Pfadfinder: Sina, Bennet und Jule

pfadfinder-kirchbarkau@web.de

Friedhofspflege:

Erhard Drescher-Hübner, 0177/5674471

Kindergarten:

Inken Lensch, 04302/9353

Bankverbindung

Ev. Bank Kiel 6417612
IBAN: DE 76 5206 0410 0006 4176 12

Kirchengemeinderat:

Vorsitzende: Franziska Sawade,
04302/9168
franziska.sawade@gmx.net
Pastor Felix Meyer-Zurwelle,
04302/964128
felixmeyezurwelle@yahoo.de

Finanzen und Verwaltung:

Wiebke Martens, 04302/341

Bauangelegenheiten:

Franziska Sawade, 04302/9168

Land- u. Umwelt:

Carsten Feddersen, 0176/63739301

Friedhofswesen:

Julia Mokrus, 04302/964178

Feste und Veranstaltungen:

Inga Piontkowski, 04302/969862

So erleben Sie uns:

Sonntag im Gottesdienst (s. S. 10)

Mo 17.00 – 18.00 Uhr	Kinderchor (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Mo 18.00 – 19.00 Uhr	Jugendchor (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di 19.30 – 21.00 Uhr	Chor KREUZ UND QUER (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di 16.00 – 17.00 Uhr	Besuchsdienstkreis (vierteljährlich, Pastor Meyer-Zurwelle)
Mi 10.00 Uhr, 2 x mtl.	Andacht im Seniorenzentrum (Meyer-Zurwelle/Oberem/Wahl)
Mi 17.00 – 18.30 Uhr	Yoga (Annika Feddersen, 0176/24224518)
Do 16.00 – 16.40 Uhr	Kinderyoga (Annika Feddersen, 0176/24224518)
Do 16.00 – 17.30 Uhr	KonfirmandInnen (Pastor Meyer-Zurwelle, August – Dezember)
Fr 15.15 – 16.45 Uhr	Seeadler (1. - 4. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Fr 17.00 – 18.30 Uhr	Seeadler (ab 5. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Sa 10.00 – 15.00 Uhr	KonfirmandInnen (Januar – Juli, mtl., Pastor Meyer-Zurwelle)
Sa 10.00 – 12.00 Uhr	Kindergottesdienst (mtl., Meyer-Zurwelle / Oberem, 04302/9172)